



# Genetische und phänotypische Trends in der Fleischleistung beim Bayerischen Fleckvieh

Henning Hamann

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Referat 35  
Kornwestheim

**Fachgespräch „Fleckvieh – stark im Fleisch“  
Grub, 31.03.2015**



Folie 1.

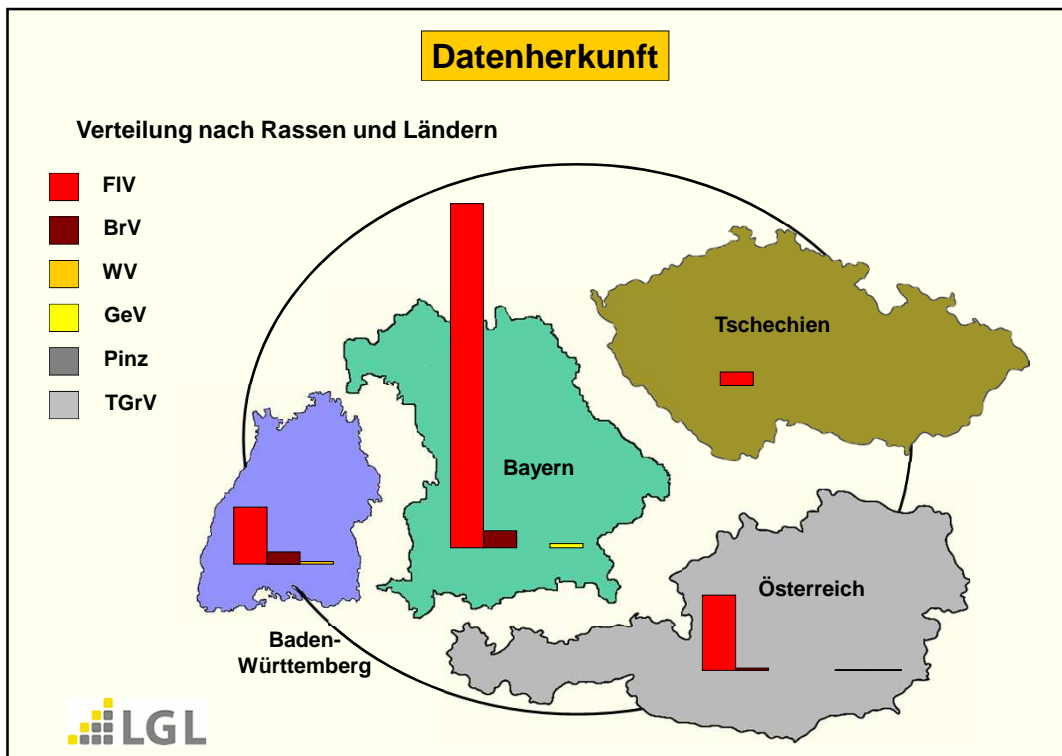


## Inhalt

- kurzer Überblick über die Fleischleistungsprüfung und die Zuchtwertschätzung Fleisch
- phänotypische Trends bei den Fleischleistungsmerkmalen
- genetische Trends
- neue Überlegungen im Bereich Fleischleistungsprüfung



Folie 2.



### Prüfmethoden beim Fleckvieh in Bayern

- Eigenleistungsprüfung im Feld (ELF: Körung oder Auktion)
- un gelenkte Nachkommenprüfung (NKF: Schlachthof)

### Erfasste Merkmale

Eigenleistungsprüfung im Feld (ELF: „Körungsdaten“)

1. tägliche Zunahme (Lebendgewicht / Alter)
2. Bemuskelungsnote (Noten 1 - 9)

ungelenkte Nachkommenprüfung (NKF: „Schlachthof-Daten“):

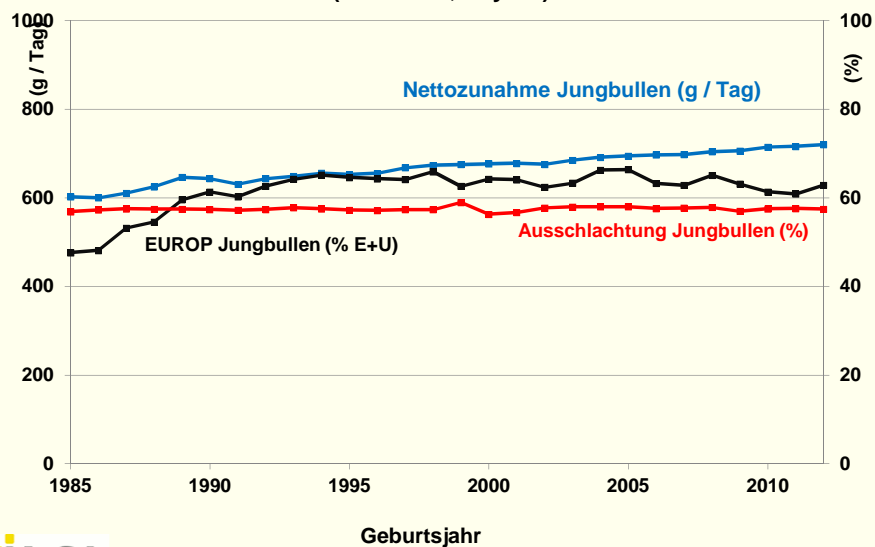
1. Nettozunahme (Schlachtkörpergewicht / Alter)
2. Handelsklasse (EUROP)
3. Ausschächtung (Schlachtkörpergewicht / Lebendgewicht)

→ Fleischwert (Index aus den Zuchtwerten der NKF)

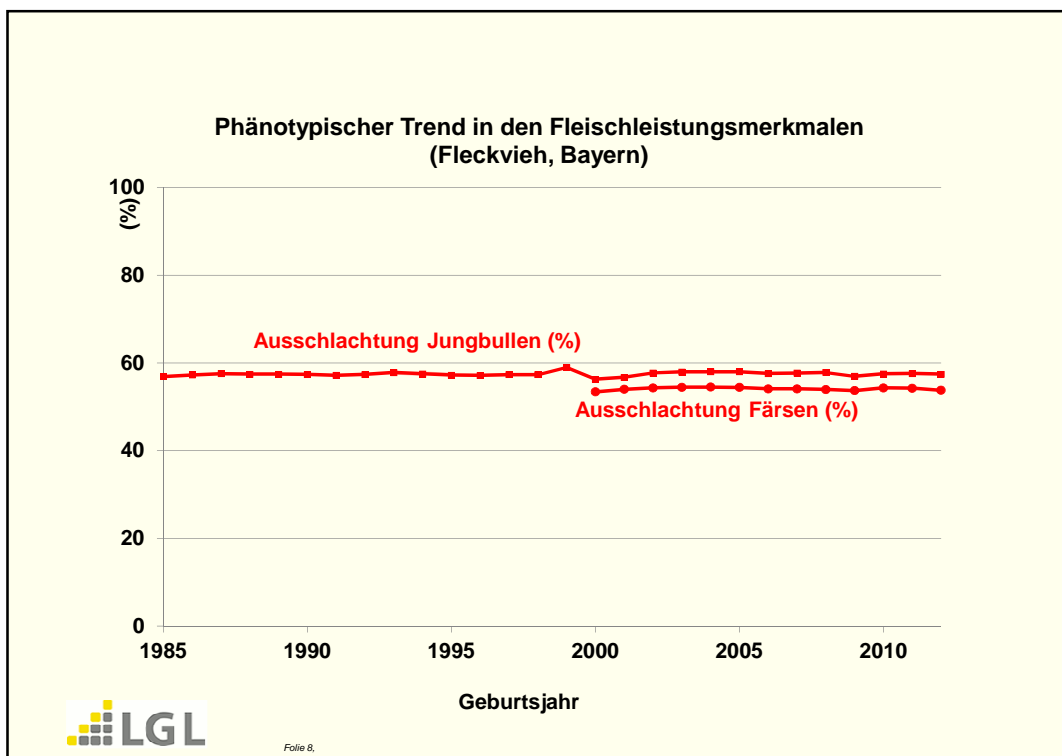
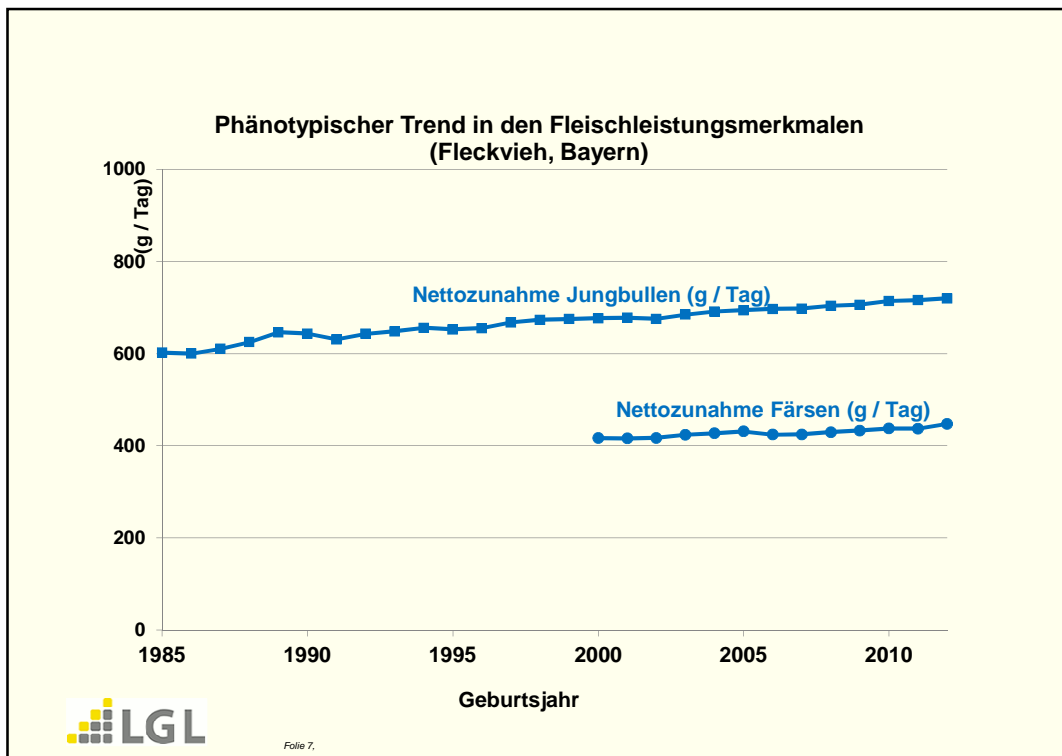


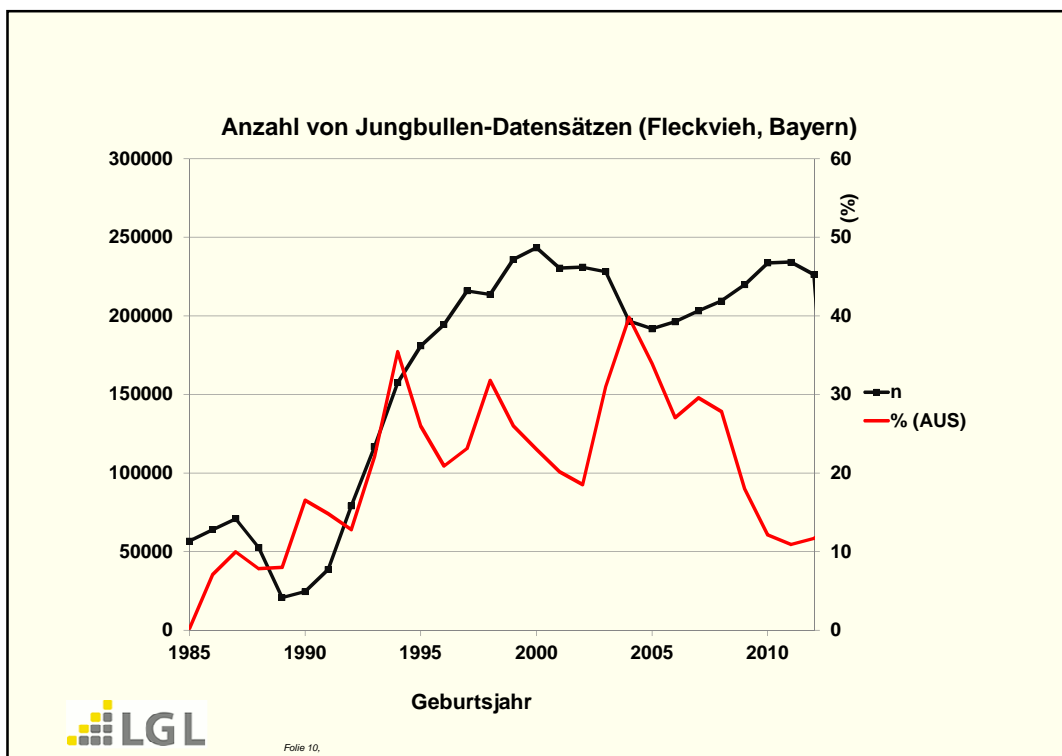
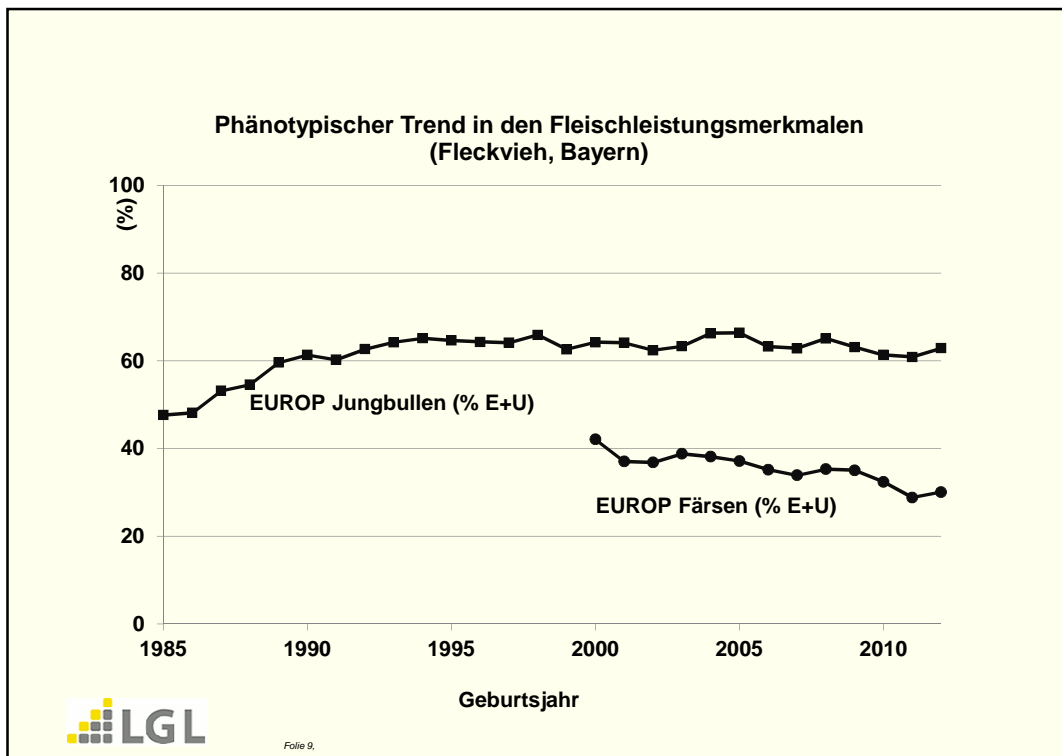
Folie 5.

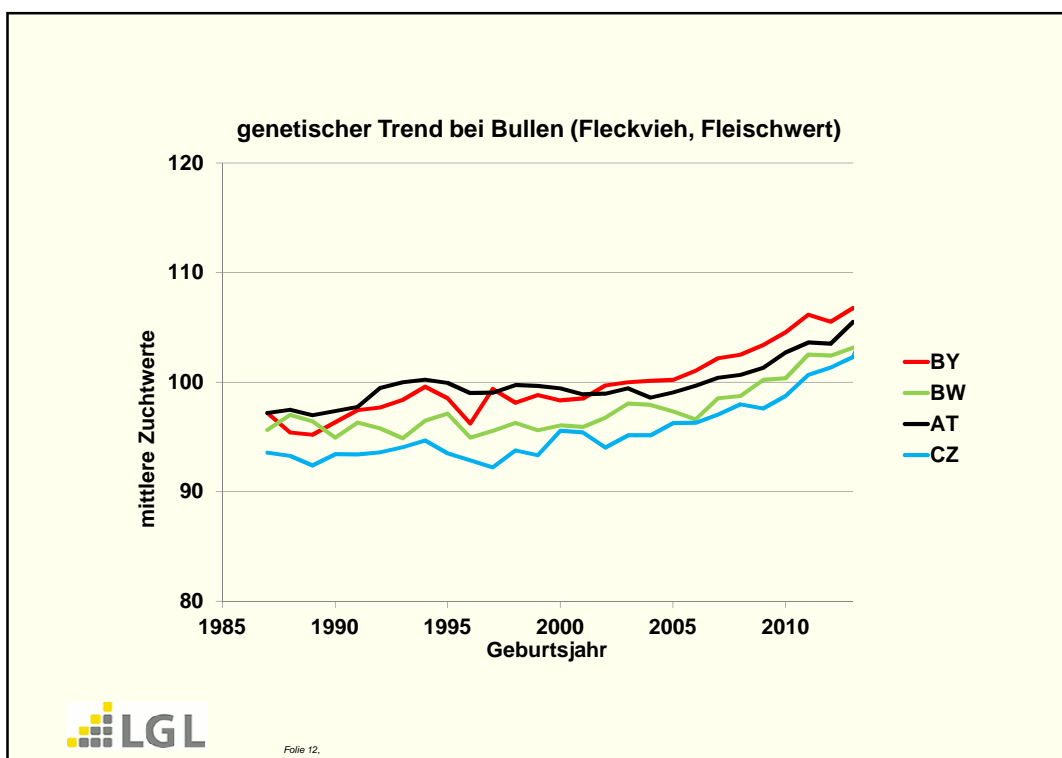
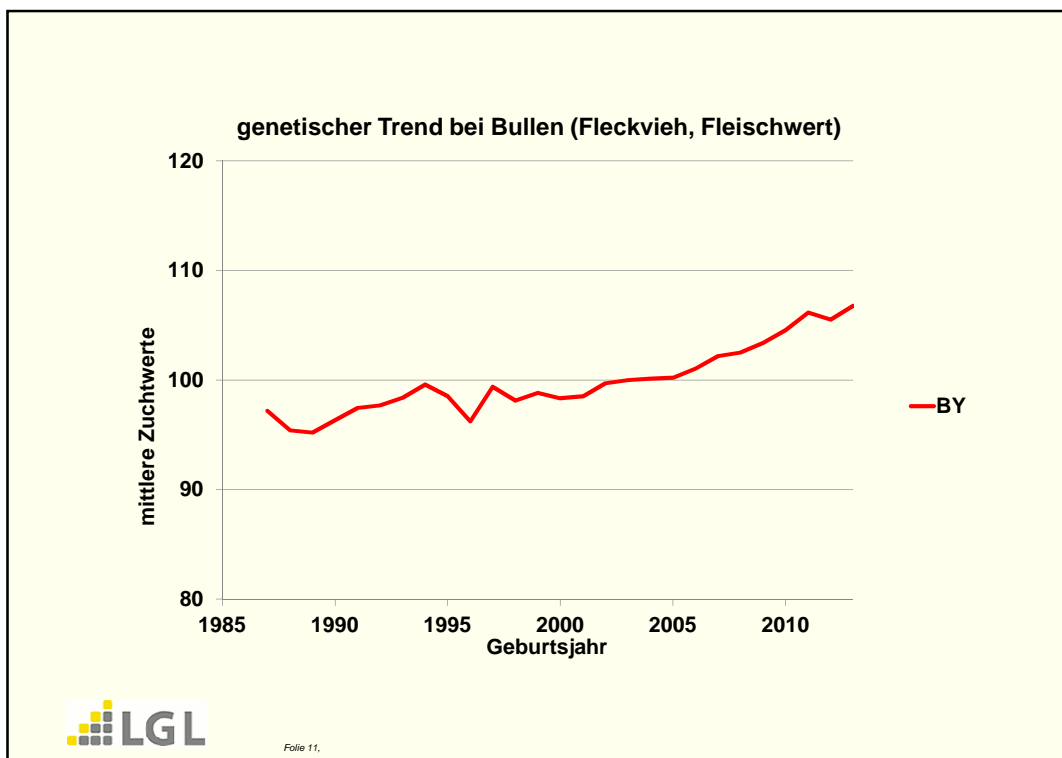
Phänotypischer Trend in den Fleischleistungsmerkmalen  
(Fleckvieh, Bayern)

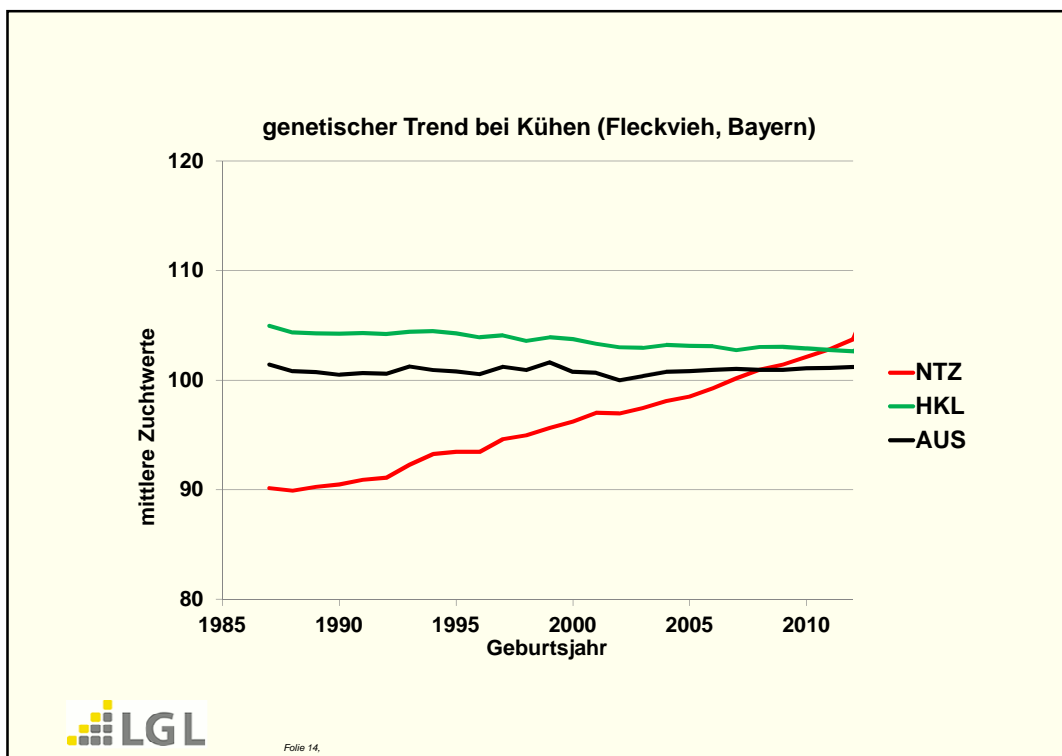
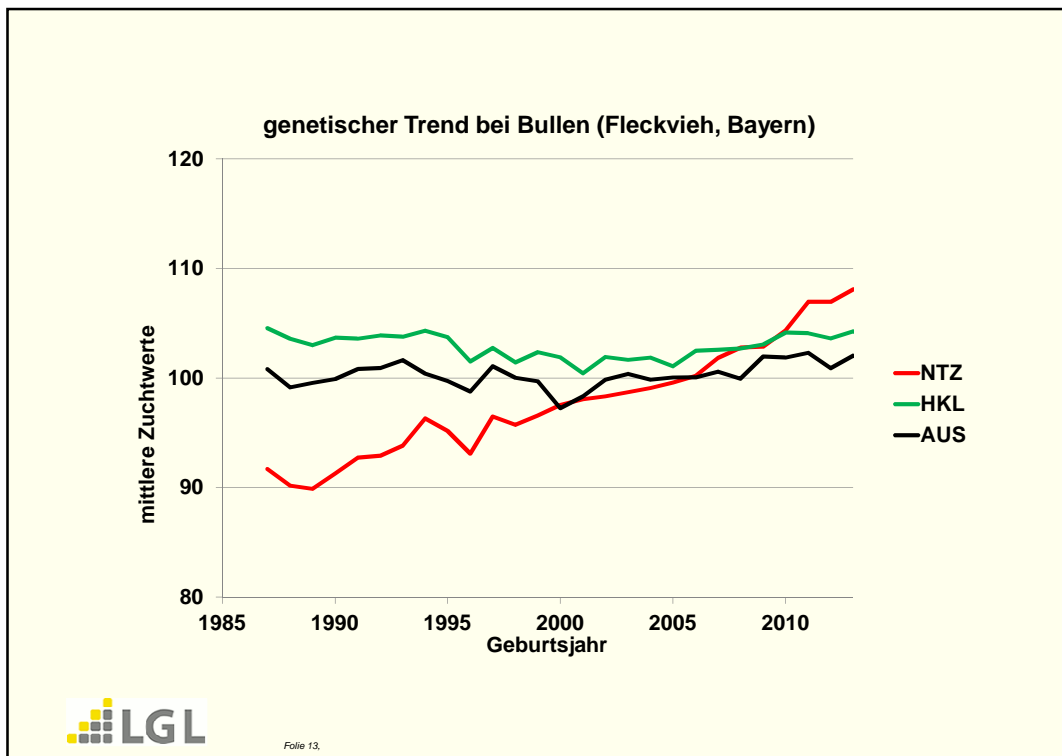


Folie 6.









## „Neue Informationsquellen“ für die Fleischleistung

### Nutzung von Kälberdaten:

**Auktionsdaten:** in BW pro Jahr ca. 10.000 männliche und weibliche Kälber mit Lebendgewicht und Auktionspreis;  
Lieferung durch die RBW

**Schlachtdaten:** in BW pro Jahr ca. 30.000 (Roh-) Datensätze  
Lieferung durch den LKV-BW



Folie 15.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

Folie 16.



